

# **Arbeitsprogramm des Teams für Hochschulpolitik**

Legislatur 2010/2011

## **UAMR-UniCard (Frank)**

Die Unicard ersetzt den alten Studierendenausweis, ist jedoch noch nicht ausgereift. Einige neue Funktionen sollen noch auf die Karte kommen. Der AStA wird ein Auge darauf haben, in wie weit datenschutzrechtliche Bestimmungen eingehalten werden und das die Informationen über die Studierenden auf ein Minimum reduziert werden.

## **Bessere Information der Studierenden über hochschulpolitische Themen (Frank)**

In der Vergangenheit hat der Newsletter schon dazu beigetragen, die Studierenden besser zu informieren. Das Angebot wird weiter ausgebaut und über aktuelle Medien (Blogs, Twitter) verbreitet. Der AStA erhofft sich dadurch ein verstärkte Zustimmung zur verfassten Studierendenschaft und zugleich eine stärkere Wahrnehmung der studentischen Rechte.

## **Seminar zum Einstieg in die Hochschulpolitik (Frank)**

Um den Studierenden den Einstieg in die Hochschulpolitik zu vereinfachen, wird Frank einen Vortrag erstellen und an mehreren Terminen vortragen. Inhalt ist die hochschulpolitische Struktur der Universität Dortmund. Es sollen z.B. Fragen behandelt werden, an welches Gremium man sich wenden muss, um bestimmte Anliegen durch zu bringen und wo man sich engagieren kann, wenn man sich z.B. für das Lehramt interessiert.

## **Hopointern (Miguel)**

Es wird meine Aufgabe sein, die Kommunikation mit den verschiedenen Verwaltungsinstanzen zu organisieren und das Hopo-Team und den AStA-Vorsitz darin zu unterstützen, die Gespräche zu führen.

## **Bologna-Prozess (Miguel u. Johannes)**

In dem letzten Jahr wurde schon einiges zu dem Bologna-Prozess gearbeitet. Die Arbeit hatte verschiedene Facetten:

- Evaluation der Studiensituation (Umfrage bei Studierenden)
- Universitätsübergreifende Diskussion (Bolognatag)
- Diskussion mit Fachschaften und Rektorat (gemeinsames Erstellen eines Briefes für das Ministerium)
- Mitgestaltung von Studienbedingungen (Workshops und Gespräche innerhalb der Fakultäten mit Einbindung der Fachschaften)

Diese Arbeit sollte im nächsten Jahr in dieser Form weitergeführt werden. Ausgebaut sollten die Diskussionsforen werden. Des Weiteren wäre auch eine erneute Evaluation nötig, um zu erfahren, ob sich die Studienbedingungen verbessert haben.

- Es muss angefangen die Studiengänge vergleichbarer zu machen damit Mobilität ermöglicht wird.
- Es müssen mehr Masterplätze zur Verfügung gestellt werden, sodass jeder Bachelor einen Masterplatz erhalten kann.

### **Prüfungsrecht (Johannes)**

Die Studierenden sollen über ihre Rechte während und nach einer Prüfung informiert werden. Hier ist noch eine ganz große Wissenslücke die unbedingt geschlossen werden muss. Hier bei wird sehr eng mit den FSB zusammengearbeitet

### **Studentenwerksverträge (Johannes)**

Die Verträge sollen mal genau unter die Lupe genommen werden.

### **Seminar zum Einstieg in die Hochschulpolitik (Frank)**

Um den Studierenden den Einstieg in die Hochschulpolitik zu vereinfachen, wird Frank einen Vortrag erstellen und an mehreren Terminen vortragen. Inhalt ist die hochschulpolitische Struktur der Universität Dortmund. Es sollen z.B. Fragen behandelt werden, an welches Gremium man sich wenden muss, um bestimmte Anliegen durch zu bringen und wo man sich engagieren kann, wenn man sich z.B. für das Lehramt interessiert.

### **Kommunikation zwischen den Organen der Studierendenschaft (Frank u. Johannes)**

Die schon im letzten AStA verbesserte Kommunikation des AStA mit der Studierendenschaft soll noch weiter verbessert werden. Dazu strebt der AStA eine sehr enge Zusammenarbeit mit Lars Koppers und Sandra Hubricht (FsRK) an.

Zusätzlich sollen zum Anfang alle Fachschaften besucht werden, um die Arbeit des AStA vorzustellen und Fragen zu beantworten.

### **Kontrolle der Verwendung der Studiengebühren (Frank)**

Auch wenn die Studiengebühren laut der aktuellen Landesregierung möglichst schnell abgeschafft werden, müssen die aktuellen Ausgaben weiterhin kritisch überprüft werden. Der gesetzliche Rahmen muss in jedem Fall eingehalten werden.

### **Abschaffung der Studiengebühren (Frank u. Miguel)**

Gerade in dieser Legislaturperiode sollte darauf hingearbeitet werden, dass die Versprechen der Rot-Grünen Landesregierung eingehalten werden. Die Aussage war, dass die größere finanzielle Belastung der Universitäten durch die Abschaffung der Studiengebühren aufgefangen werden soll. Hier ist es wichtig, dass die positiven Neuerungen nicht wieder abgeschafft werden und die Gelder plötzlich hinter den Augen der Studierenden für andere Dinge eingesetzt werden.

### **Bildungspolitische Vernetzung (Miguel)**

Nach dem Austritt der verschiedenen Organisationen aus dem Bildungsstreikbündnis muss überlegt werden, wie es in Zukunft weitergeht. Anstrebenswert ist eine bildungspolitische Vernetzung, das als Forum die Themen des Bildungssystem aus verschiedenen Perspektiven diskutiert und sich politisch betätigt. In welcher Form eine solche Aktivität organisiert werden soll, steht noch nicht fest. Die entsprechenden Gespräche müssen geführt werden und ein Weg gefunden werden, wie eine solche Vernetzung in einer konstruktiven Weise wiederhergestellt werden kann.

### **ECIU Student Wing (Frank)**

Der AStA arbeitet seit 3 Jahren im Student Wing des ECIU mit. ECIU ist eine Vernetzung zwischen inhaltlich ähnlichen Hochschulen mit Fokus auf Europa. Themen sind zum Beispiel studentische Mobilität innerhalb Europas. Das nächste Treffen wird in Dortmund statt finden. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange und werden im nächsten AStA weiter geführt.

### **LAT (Johannes)**

Kontakt und Mitarbeit im LAT

### **Informationsaustausch Landes u. Bundespolitik (Johannes)**

Es ist weiterhin wichtig die Interessen auch auf Landes u. Bundesebene zu vertreten und sich mit Bildungspolitikern zu unterhalten und Probleme zu erörtern um vernünftige Lösungen zu finden.

### **Vernetzung mit NRW Asten (Johannes)**

Es gibt viel Arbeit die jeder AStA tut. Hier ist eine Vernetzung arbeitsmindernd, sodass man sich mehr Themen widmen kann.

Auch wird versucht die Verhandlungen über das Semesterticket breiter aufzustellen